

## **Mit dem Hub unterwegs in der Vulkaneifel**

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein war mit 66 Teilnehmern in der Vulkaneifel bei herrlichem Sonnenschein für einen Tag unterwegs.

Zur frühen Abfahrtszeit um 7.00 Uhr waren alle pünktlich da und es konnte losgehen.

Erste Station war der Bahnhof Brohl-Lützing/Rhein, dort wartete auf uns der Vulkan-Expreß der Brohltalbahn.

Mit ihm erlebten wir eine wunderschöne Fahrt durch die Vulkaneifel bis zur Station Engeln. Ein herrliches Erlebnis mit sachkundigen und fröhlichen Erklärungen des Schaffners während der Fahrt. Den Schaffner werden wir so schnell nicht vergessen.

Anschließend die Weiterfahrt zum Höhepunkt des Tages, der Besuch des Geysir-Zentrums in Andernach mit anschließender Schifffahrt zum höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt.

Im Geysir-Zentrum reisten wir imaginär 4000 Meter ins Erdinnere zum Ursprung des Geysirs, dem vulkanischen Kohlenstoffdioxid. Auf dem Weg durch die moderne, interaktive Ausstellung erfuhren wir, was unter der Erde geschieht, bevor es zum Ausbruch der gewaltigen Wasserfontäne kommt und wie der Geysir mit dem Vulkanismus der Eifel zusammenhängt.

Bald stand der Höhepunkt des Tages bevor. Mit dem Schiff fuhren wir auf dem romantischen Mittelrhein zur Halbinsel Nemedyer Werth, einem einzigartigen Naturschutzgebiet.

Dort erlebten wir den kraftvollen Ausbruch des höchsten Kaltwasser-Geysirs der Welt. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir die Ausbruchsstelle.

Der Eruption geht ein Zischen und Gurgeln voraus, bevor die Fontäne majestätisch in den Himmel steigt. Ein erfrischendes Naturschauspiel.

Nach dem Geysir-Ausbruch brachte uns das Schiff wieder zurück nach Andernach mit der Möglichkeit die Stadt zu erkunden.

Der Ausklang des Tages fand in einem gemütlichen Gartenlokal am Rhein statt, bevor wir die Heimreise nach Wuppertal-Ronsdorf antreten mussten.

Christel Auer